



Städtisches Gymnasium

Lichtdurchflutete Mensa als Ort zum Verweilen

Von unserem Redaktionsmitglied REGINA BOJAK

Gütersloh (gl). Montags, mittwochs und donnerstags duftet es in der Mittagszeit aus dem Küchenbereich im Neubau des Städtischen Gymnasiums verführerisch. An diesen Wochentagen versorgt das Team der Firma Cultina Schüler und Lehrer am Städtischen mit zwei Hauptgerichten, frischem Salat und unterschiedlichen Nudelvariationen. Am Dienstag ist die lichtdurchflutete Mensa offiziell eingeweiht worden.

Dieser Festakt sei für das Gymnasium aber noch lange nicht der letzte, sagte Schulleiter Dr. Siegfried Bethlehem (Bild links) in seiner Begrüßung. Im nächsten Jahr feiere die Schule das 125-jährige Bestehen. Außerdem soll bis Ende 2012 die neue Dreifachturnhalle für die Innenstadtschulen fertiggestellt werden.

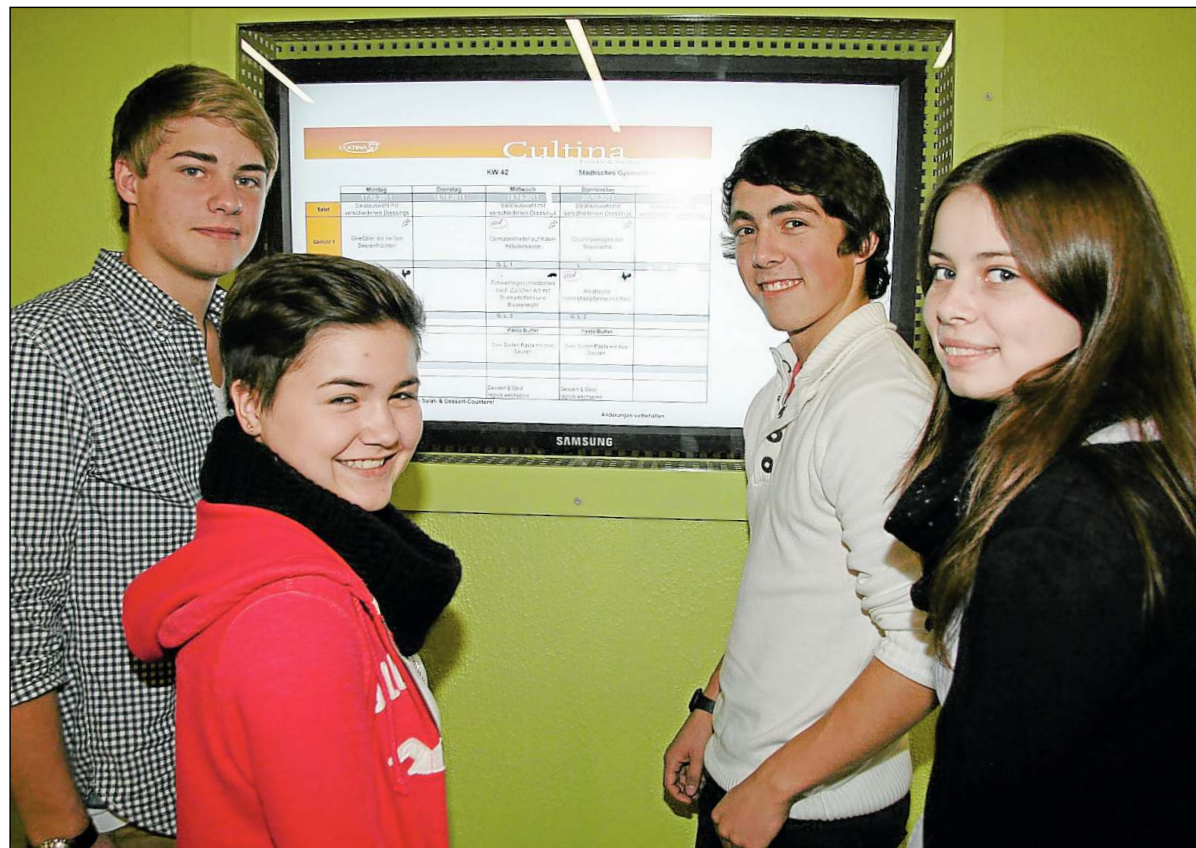
Zunächst jedoch bedankte sich Bethlehem bei allen Beteiligten, die am Mensa-Projekt mitgearbeitet haben. Dazu gehörten nicht nur Architekten, Handwerker und Hausmeister, betonte er, sondern auch Schüler und Lehrer, die ihre Ideen mit eingebracht hätten um so dazu beizutragen, „die schöne neue Hülle jetzt mit anspruchsvollem Leben zu füllen“.

„Die Mensa ist ein wichtiger Beitrag für den Lernort Schule“, erklärte Bürgermeisterin Maria

Unger. Die Stadt habe mit der Erweiterung der Einrichtung auf die seit Jahren steigenden Schülerzahlen in den Gymnasien reagiert. Mit dem bereits fertiggestellten Anbau mit zusätzlichen Fachräumen, mit der Mensa und den darüberliegenden Oberstufenräumen und nicht zuletzt mit der Sporthalle, die im kommenden Jahr fertig werden soll, werde der Raumbedarf des Städtischen Gymnasiums langfristig gedeckt. Damit sei auch die Auslagerung einiger Unterrichtsstunden in die Elly-Heuss-Knapp-Realschule nicht mehr notwendig. Die multi-

funktionale, lichtdurchflutete Halle lade geradezu zum Verweilen ein, meinte Maria Unger. „Vielleicht darf ich manchmal herüberkommen, wenn es im Rathaus mal wieder zu hektisch wird“, wandte sie sich schmunzelnd an Schulleiter Siegfried Bethlehem.

Hubert Karnbrock (Bild rechts), der ehemalige Schulpflegschaftsvorsitzende, lobte die Harmonie der alten und neuen Gebäude und bedankte sich, dass nun auch eine neue Sporthalle für Altstadtschule, Elly-Heuss-Knapp-Realschule und eben für das Städtische Gymnasium gebaut werde. Schülersprecher Johannes Hermjohannknecht zeigte sich ebenfalls begeistert von dem gelungenen Speiseraum. „Ich freue mich auf die Mensa“, sagte er und wünschte „immer einen guten Appetit“.



Freuen sich über die neue Mensa: (v. l.) Christof Mailand, Alina Elbracht, Schülersprecher Johannes Hermjohannknecht und Kathrin Pütke vor dem Speiseplan im Foyer des neuen Gebäudes. Bilder: Bojak



Den musikalischen Rahmen gestaltete die Bläserklasse.

Hintergrund

Die neue Mensa auf dem Gelände des Städtischen Gymnasiums hat eine Grundfläche von rund 300 Quadratmetern. Der Küchenbereich, in dem das angelieferte Essen aufgewärmt und verschiedene Speisen auch direkt zubereitet werden, ist etwa 180 Quadratmeter groß. Im Geschoss darüber sind zehn Oberstufenräume mit jeweils rund 65 Quadratmetern untergebracht.

Die Mensa hat 3,5 Millionen Euro gekostet. Die beiden anderen zusätzlichen Gebäudekomplexe, die bereits fertiggestellt sind, schlagen nach Angaben von

Architekt Thomas Herzog mit jeweils 2,5 Millionen Euro zu Buche. Seit 2009 habe die Stadt damit trotz angespannter Haushaltslage 8,5 Millionen Euro für die Schule investiert, betonte Bürgermeisterin Maria Unger (SPD).

Der erste Spatenstich für die Dreifachsporthalle mit 400 Sitzplätzen auf der Tribüne ist für November geplant. Ab Ende 2012 soll sie von Sportlern genutzt werden können. Der Neubau, der hinter der Mensa entsteht, soll noch einmal rund 3,8 Millionen Euro kosten. (rebo)